

# **BUNDDES** SICHERHEITS- WACHE UI - INFORMATION



**Ausgabe 5/99**

P.b.b. DVR 0586510  
Verlagspostamt 1090  
Zulassungsnr. 342857W94U

Offizielle Informationsbroschüre  
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache



|    |            |
|----|------------|
| mo | 9 - 22 uhr |
| di | 9 - 22 uhr |
| mi | 9 - 20 uhr |
| do | 9 - 22 uhr |
| fr | 9 - 20 uhr |
| sa | 9 - 13 uhr |

## DENTALKLINIK MARGARETEN

Ärztlicher Leiter Dr. Josef Piribauer

### ZAHNBEHANDLUNG

mit Terminvereinbarung und Akutversorgung

**bis 22.00 Uhr**

- Beratung
- Akutversorgung
- Zahnärztliche Chirurgie
- Implantologie
- Keramik- und Goldinlays
- Kronen, Brücken
- Prothesen
- ästhetische Zahnheilkunde
- weiße Zahnfüllungen
- Festsitzende Kieferorthopädie
- Abnehmbare Zahnregulierungen
- Parodontologie
- Mundhygiene

**BEHINDERTENGERECHTE ZAHNKLINIK**

U4 Pilgramgasse

Tel. 01 / 544 91 49

A-1050 Wien Ramperstorffergasse 66  
(Eingang Bräuhausgasse 12-14/Lift II Stock)

## LEMONDE

L.M. GASTRONOMIE BETRIEBS GES.M.B.H.

Mo.-Fr.: 9<sup>00</sup>-1<sup>00</sup> Uhr

Sa., So. u. Feiertag: 11<sup>00</sup>-1<sup>00</sup> Uhr

1010 Wien, Dr. Karl Luegerring 8, Tel. & Fax 01/535 46 65

e-mail: lemonde@netway.at



*Louis Laverne*

*Gepflegt  
Essen und Trinken*

*Stübel und Schanigarten*

*Mo.-Sa. 10.00 - 24.00*

*Sonn. u. Feiert. Ruhetag*

**☎ 715 15 25**

*1030 Wien, Marzergasse 19*

## C & C

International Businesscatering - For your success

*Andra A. Paschwöll*

Infozentrale:

A-1190 Wien, Pantzergasse 3/5

Tel. & Fax: 01/212 86 66

Mobil: 0664/405 29 18

## ARTIS HOTEL WIEN

*und Restaurant GmbH*



A-1030 Wien · Rennweg 51

Tel. +43 1/713 25 21 · Fax +43 1/714 59 30

e-mail: hotel@artis.at

Internet: <http://www.artis.at>

## GUTENBERG

AM LUGECK 7 - BÄCKERSTRASSE  
512 73 65

Café Restaurant im Zentrum  
Gemütlicher Treffpunkt in Biedermeier-Atmosphäre  
Warme Küche von 10 Uhr bis 1 Uhr früh



## IMPRESSUM

### Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut  
der Bundessicherheitswache bei der  
Bundespolizeidirektion Wien  
1090 Wien, Müllnergasse 23

### Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut  
der Bundessicherheitswache  
1090 Wien, Müllnergasse 23  
Tel. 01/313 46 Dw. 30188  
Fax 01/313 46 301 90  
e-mail: ui-bsw@EUnet.at

### Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

### Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

### Herstellung:

Druckerei GERIN  
2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstr. 9

Grundlegende Richtung:  
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.  
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen und allen UI-Mitgliedern aus den Bereichen Verwaltung und Kriminaldienst kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

## INHALT

|                                                                                                     |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Dienststellenbesuch des Herrn Generalinspektors im UI .....                                         | 3  |
| 130 Jahre Wiener Sicherheitswache                                                                   |    |
| 90 Jahre Polizeimusik Wien .....                                                                    | 5  |
| Festkonzert der Polizeimusik Wien im Konzerthaus<br>gemeinsam mit der Polizeimusik aus Bayern ..... | 13 |
| RegRat Otto HADL - 25jährige Tätigkeit in der<br>Sanitätsausbildung in der Polizeischule .....      | 17 |
| Gratulationen .....                                                                                 | 18 |
| Ernennungen - Führen eines Amtstitels .....                                                         | 19 |
| Gratulation zur Diamantenen und Goldenen Hochzeit.....                                              | 21 |
| Pensionistentreffen und Kameradschaftstreffen .....                                                 | 23 |
| Busreisen mit Kollege BAUERNFRIED                                                                   |    |
| Fahrt zum Christkindlmarkt nach Nürnberg .....                                                      | 25 |
| Jahrtausendproblem „Y2K“ .....                                                                      | 27 |
| Gratulation zu Zwillingen .....                                                                     | 31 |
| Redaktionelles .....                                                                                | 31 |
| Wir betrauern .....                                                                                 | 33 |
| Die Hotel Pension des Unterstützungsinstitutes<br>„TIROLERHOF“ .....                                | 34 |

**Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur  
Gänze wohltätigen Zwecken zu**



Text: Oberst Friedrich BITTNER  
Fotos: DOKU BPD-Wien

## Dienststellenbesuch des Herrn Generalinspektors Franz SCHNABL im Unterstützungsinstitut

Am 21. September 1999 besuchte der Herr Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache Franz SCHNABL im Rahmen seiner geplanten Dienststellenbesuche auch das Unterstützungsinstitut der Sicherheitswache. In seiner Begleitung befanden sich Major Bernhard STIEDRY und der Vertreter des Zentralausschusses Kollege PAIL. Oberst Friedrich BITTNER begrüßte den Herrn Generalinspektor und stellte die Mitarbeiter in den einzelnen Kanzleien vor. Besonderen Raum nahm in der Hausverwaltung die Erläuterung zu den UI-eigenen Wohnhäusern, der bereits durchgeführten und in Planung befindlichen Sanierungen sowie der geplante Neubau des Wohnhauses des UI in Wien 15., Winckelmannstraße 20 ein.

Im Anschluß begaben sich alle Teilnehmer in das Besprechungszimmer, wo sich alle Mitarbeiter des Institutes versammelt hatten. Nach kurzer

*Begrüßung des Herrn Generalinspektors  
durch den Vorstand des UI Oberst BITTNER*



**VERSTOPFTE ABFLUSSRÖHRE?**

**... REINIGT**

**NOTDIENST  
0-24 UHR**



**TEL. 270 79 79**

**auch Samstag, Sonntag und Feiertag**



*Oberst Friedrich BITTNER (rechts) führte den Herrn Generalinspektor Franz SCHNABL (Bildmitte) und Herrn Major Bernhard STIEDRY durch die Räumlichkeiten des Unterstützungsinstitutes*

Begrüßung wurde vom Vorstand ein kurzer Bericht über die Geschäftstätigkeit des Institutes vorgetragen und anschließend der Herr Generalinspektor um seine Ausführungen gebeten.

Der Herr Generalinspektor betonte, daß ihm die Tätigkeit des Institutes gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig und er vom großen Aufgabengebiet des Institutes beeindruckt sei. Es ist auch in seinem Interesse gelegen, daß das Unterstützungsinstitut weiterhin seine Wohlfahrtstätigkeit für die Mitglieder wahrnehme. Er teilte weiters mit, daß ab 1. Februar 2000 vom Bürgermeister der Stadt Wien ein Verpflegungswagen für die Wiener Sicherheitswache zur Verfügung gestellt werde und er gedenke diesen Wagen für die Durchführung von Außenversorgungen vertrauensvoll in die Hände des Unterstützungsinstitutes zu legen.

Im Anschluß daran hatten die Mitarbeiter des Institutes die Möglichkeit Fragen an den Herr Generalinspektor zu richten, was auch ausführlich geschah und die auch sogleich beantwortet wurden.

Abschließend bedankte sich der Herr Generalinspektor bei allen Mitarbeitern für ihr Engagement im Dienst und versprach im nächsten Jahr den Dienststellenbesuch zu wiederholen. Sowohl von den Mitarbeitern als auch von mir wurde der Besuch als sehr positiv bewertet und es sollte diese Kontaktaufnahme beibehalten werden.



*Bei einem gemeinsamen Essen konnten Fragen an den Herrn Generalinspektor gerichtet werden*



# Fit

## das ganze Jahr

auf vollklimatisierten 3.500 m<sup>2</sup>

Eines der schönsten  
Fitness-Center Wiens hat  
ein spezielles Angebot für  
Polizei-Bedienste:

**FIRST FITNESS CLUB** Jahreskarte  
mit Voll-Zeit\*) statt öS 4.990,-

**nur öS 3.990,-!**

**FIRST FITNESS CLUB** Jahreskarte  
mit Bonus-Zeit\*\*) statt öS 3.990,-

**nur öS 2.990,-!**

Und Club-Mitglieder können ein Kind  
zur **Kids-Gym** kostenlos mitnehmen.

- 10 Solarien + 2 Turbo-Solarien • Saunalandschaft mit 2 Kammern • 2 Dampfbäder • 16 Duschen mit Erlebnisduschlandschaft • Krafraum • 4 Aerobicsäle
- 3 Badmintonplätze • Restaurant & Bar • Massage • Kinderbetreuung
- First Fitness Kids Gym • First Fitness Teeny Aerobics
- First Fitness Spin Racing • First Fitness Pump & Move • First Fitness Power Dumbbell • First Fitness Super Step • First Fitness Total Body Conditioning
- First Fitness Inner Workout • First Fitness Perfect Body X-Large • First Fitness Fat Killer Step
- First Fitness Herz-Kreislauftraining
- Individuelles Coaching u.v.m.

\*) Montag – Freitag:

8 – 22 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertage: 9 – 21 Uhr

\*\*) Montag – Freitag:

8 – 16 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertage: 9 – 16 Uhr



**FIRST FITNESS CLUB**

1220 Wien, Gewerbestraße 3  
Telefon 734 43 44



# 130 Jahre Wiener Sicherheitswache & 90 Jahre Polizeimusik Wien

*Anlässlich einer Festveranstaltung 130 Jahre Wiener Sicherheitswache im Rittersaal (Rathauskeller) hielt der Herr Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache Franz SCHNABL folgende Rede vor den versammelten Ehrengästen:*

Liebe Kolleginnen und Kollegen!  
Geschätzte Freunde der Wiener Polizei  
und der Sicherheitswache!

Vor 130 Jahren, am 15. Juni 1869, wurde die Wiener Sicherheitswache als „k.k. Sicherheitswache“ als erster uniformierter Zivilwachkörper Österreichs ins Leben gerufen und hat hier in der Folge die Militärpolizei im gesamten Wiener Polizeirayon abgelöst.

Die österreichische Gendarmerie, die zwar 20 Jahre älter ist, mutierte erst mit der personellen Unterstellung ins Innenministerium im Jahr 1918 - unserem Beispiel folgend - zum Zivilwachkörper.

Wien war damals die Metropole eines großen Reiches. Wenn auch das große Reich mittlerweile zerbrochen ist und aus der Metropole Wien die moderne Hauptstadt der Republik Österreich geworden ist, so ist doch in all dieser Zeit die Kernaufgabe die gleiche geblieben, nämlich die Sicherheit für die Menschen dieser Stadt zu gewährleisten.

Der Staatsmann und Humanist Wilhelm von Humboldt schreibt in seinem Werk über die „Grenzen der Wirksamkeit des Staates“: OHNE SICHERHEIT IST KEINE FREIHEIT.

Dieser kluge Satz steht durchaus als Leitmotiv über allen polizeilichen Tätigkeiten.

Fühlte sich die Wiener Polizei doch in ganz besonderem Maße immer den demokratischen Grundwerten und der Achtung der Menschenwürde verpflichtet.

Wie die Geschichte lehrt, hat sich die Wiener Sicherheitswache den übertragenen Aufgaben auch in schwierigsten Zeiten mit Pflichtbewusstsein und Einsatzbereitschaft gestellt.

Aus dieser Tradition entwickelte sich die Sicherheitswache von heute und wir alle können heute mit Stolz und Respekt auf die Leistungen der Gegenwart und der Vergangenheit blicken.

Wir sind heute ein modernes, gut ausgebildetes und motiviertes Korps und sind auch unter den geänderten und sich ändernden Anforderungen des zu Ende gehenden 20. Jahrhunderts in der Lage, den Bürgern und Gästen dieser Stadt jene Sicherheit und Hilfe zu gewährleisten, die fast schon zu einem Markenzeichen Wiens geworden ist.



*Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL (rechts), Generalinspektor Franz SCHNABL (links), Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit Mag. Michael SIKÄ und Frau Stadtrat Mag. Renate BRAUNER (beide im Hintergrund des Bildes zu sehen) bei der Festveranstaltung*

Unter dieser Perspektive feiern wir heute und morgen ein Jubiläum, das Gelegenheit bietet, Tradition und Leistungsstärke der Wiener Sicherheitswache zu demonstrieren und in ganz besonderem Maße auch unsere Verbundenheit mit der Bevölkerung dieser Stadt und mit der Stadtverwaltung zum Ausdruck zu bringen.

Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihre Verdienste um die Wiener Sicherheitswache und für ihre Hilfestellungen.

Ein Unternehmen ist nur so gut, wie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind. Wenn ich stolz bin auf dieses große Korps und seine Leistungen dann deswegen, weil wir ganz toll engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die nicht nur tagtäglich gute Leistungen für die Sicherheit dieser Stadt zeigen, sondern die als Uniformträger oft exponiert



Text: RevInsp Andrea LESSIAK

Fotos: DOKU BPD-Wien

sind und keine Gefahren scheuen, die mutig und couragiert einschreiten, und deren Erfolge tatsächlich herzeigbar sind und uns alle zu Recht stolz machen.

Stellvertretend für alle Wiener Sicherheitswachebeamtinnen und Sicherheitswachebeamte die - wie z.B. heute bei der Festnahme eines Bankräubers auch unter Außerachtlassung der Gefahr ausgezeichnete Arbeit leisten, darf ich daher hier in unserer Mitte jene jungen SWB begrüßen, die am Mittwoch - ausgehend von einer scheinbaren Routineamtshandlung einen letztlich sehr spektakulären und äußerst gefährlichen Einsatz erfolgreich - und zwar in gemeinsamem Zusammenwirken aller Abteilungen - durchführte.

Sie sind heute unsere besonderen Ehrengäste.

Ich darf Sie daher ersuchen, ihnen auch mit einem Applaus Dankeschön zu sagen und gemeinsam den verletzten Kollegen der WEGA baldige Genesung zu wünschen.

Mit ihnen begrüßen wir auch jenen jungen Mann, der als Motorradfahrer unsere Arbeit unterstützt hat. Dankeschön. Ganz besonders möchte ich mich auch bei den Organisatoren dieses Festes - man muß ja auch Jubiläen feiern können - bedanken und bei der Stadt Wien - vertreten durch Frau Stadtrat Mag. Renate BRAUNER - für ihre Unterstützung - sei es finanziell oder durch Sachhilfe, nicht nur, sondern auch für das Entgegenkommen in vielen Dingen - für das heutige Fest. Ich bedanke mich bei ihnen allen für ihre Leistungen und ihre Unterstützung.

Ich bedanke mich auch bei allen jenen, deren Arbeit nur allzuoft als selbstverständlich angesehen wird, für ihr Wirken. Für uns alle möchte ich zum 130jährigen Jubiläum der Wiener Sicherheitswache den Geburtstagswunsch formulieren, daß die traditionellen Vorzüge auch künftige Zeiten überdauern mögen und das Vertrauensverhältnis zu den Menschen in dieser Stadt erhalten bleibt.

Denn es ist uns auch in Zukunft wichtig, daß sich alle Menschen in dieser wunderschönen Stadt wohl und sicher fühlen. Wir wollen jedenfalls unseren Teil dazu leisten.

Danke.

## Großveranstaltung am Wiener Heldenplatz

*Am 18. September 1999 feierten die Wiener Sicherheitswache ihr 130jähriges und die Polizeimusik Wien ihr 90jähriges Jubiläum mit einer Großveranstaltung am Wiener Heldenplatz.*

*Eingeleitet wurden die Feierlichkeiten mit einer Kranzniederlegung durch den Herrn Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL im Beisein von Verteidigungsminister Dr. Werner FASSLABEND und Frau Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz Mag. Barbara PRAMMER um 10.00 Uhr in der Krypta.*

Anschließend konnte sich das Publikum, welches sich am Ring versammelt hatte, an der großen Parade, die über einen Teil der Wiener Ringstraße erfolgte, erfreuen.

Zu sehen waren unter anderem Polizeimusikkapellen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, historische sowie aktuelle Einsatzfahrzeuge der Wiener Sicherheitswache, Einsatzfahrzeuge befreundeter Organisationen, wie etwa der Wiener Feuerwehr, Wiener Rettung, des Bundesheeres sowie eine Abordnung ausländischer Exekutiveinheiten und selbstverständlich Abordnungen der einzelnen Sicherheitswachesonderabteilungen.

Besonders erwähnt sei hier die „Tanzeinlage“ der Gardemusik Wien, welche beim Publikum besonderen Applaus hervorrief. Den Abschluß der Parade bildete die Landung zweier Hubschrauber des Innenministeriums direkt am Festgelände. Der



**SB-Tankstelle +  
Waschanlage**  
Servicestation Cafe Imbiß

WILHELM HÖLLER

Anger 234/Weizer Bundesstraße  
A-8184 Anger  
Tel. u. Fax 0 31 75/25 11



**Oliver Treiber**

Hauptstraße 55 + 57  
7350 Oberpullendorf  
Telefon + Fax 0 26 12/42 3 23



inclusive -Magic Live Club“. Zwei Ereignisse wurden vom Publikum mit Spannung erwartet:

Die Vorführung der Diensthunderteilung sowie die Einsatzvorführung der Wiener Alarmabteilung (WEGA). Gedrängt bewunderten die Menschen die Effizienz und Treue der Diensthunde, welche durch die Einsatzvorführung vorzüglich zur Geltung kamen.

Absoluter Höhepunkt war jedoch die Einsatzvorführung der WEGA. Zweimal starteten beide Hubschrauber des Innenministeriums mit je zwei Mann auf den Kufen, um die Männer auf dem Dach der Nationalbibliothek abzusetzen, wo diese sich dann vom Gebäude abseilten um in ei-

geplante Überflug der Parade konnte aufgrund des starken Regens nicht stattfinden.

Doch die zwischenzeitlichen Regengüsse taten dem Festrahmen keinen Abbruch und als die Sonne gegen Mittag endlich die Wolkendecke durchdrang, versammelten sich immer mehr Zuseher am Heldenplatz.

Rahmenprogramm während des Nachmittages waren beispielsweise die Vorführung des Staatsmeisters im Trialfahren RevInsp Richard HITZLER, Fahrten mit dem Heißluftballon, die Fahrzeugschau der Wiener Polizei, Infostände der Einsatzorganisationen.

Es gab auch ein Kinderprogramm mit Rico & Rocky, bekannt aus dem Konfetti-TiVi und eine kostenlose Hüpfburgwelt.

Besonders freuten sich die jungen Wienerinnen und Wiener natürlich auf die Rätselralley, gestaltet von Thomas BREZINA, der um 16.00 Uhr die Schlußverlosung auf der Hauptbühne durchführte. Neben zahlreichen Preisen winkte als Hauptpreis eine Flugreise für zwei Personen in einen „all

ner spektakulären Demonstration ihres Könnens eine Geiselbefreiung durchzuführen.

Abschluß der Veranstaltung bildete ein Monsterkonzert aller zehn mitwirkenden Musikkapellen.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt im großen Festzelt und den zahlreichen Imbißständen.

Den Abschluß der Veranstaltung bildete ein Musikprogramm im Festzelt, welches noch von zahlreichen Gästen besucht wurde.



*Bundespräsident Dr. Thomas KLESTIL bei der Festansprache*



# 130 Jahre Wiener Sicherheitswache - Groß



## Detektivunternehmen

**§** *Rechtzeitig*  
*Reiser*

**kompetent, rasch, zuverlässig**

Bei Observationen, Erhebungen, Ermittlungen, Personenschutz

**Wir erhalten Ihren Lebensstandard**

A-7202 Bad Sauerbrunn

Tel. 02625 / 321 06

Fax 02625 / 321 08

Mobil: 0664 / 22 40 300

e-mail: detektei@aon.at



# veranstaltung



**GASTHOF • BIERGARTEN**  
1120 Wien, Altmannsdorferstr. 101  
Tel. 804 76 50



**Franz STELE**

Reinigungsservice für Privat-  
und Geschäftsbereich,  
Denkmal-, Fassaden- und  
Gebäudereinigungsmeister

21.- Dopschstraße 13/78/R1, E.mail: [Reinigung@aon.at](mailto:Reinigung@aon.at)  
Telefon + Fax: 258 25 42 oder 0676/340 13 30  
Unterhalts-, Glas-, Fassade-, Stiegenhaus- und  
Teppichbodenreinigung  
Ihr umweltbewußter Meisterbetrieb



# Audiophon

Machen Sie sich  
das Leben leichter

## Hörgeräte

### Es geht um besseres Verstehen !

Die Verminderung der Hörfähigkeit bereitet ungeahnt große Schwierigkeiten. Das Gesprochene kann nicht mehr richtig verstanden werden, die Kommunikation wird oft unmöglich.

Für die normal Hörenden ist man als Schwerhöriger nicht zu erkennen. Man will auch nicht erkannt werden. Lieber versucht man, sein Problem zu verbergen. Niemand soll es wissen. Doch jeder merkt, daß irgend etwas nicht stimmt. Die Folge: Man steht dauernd „daneben“. Die psychische Belastung ist kaum zu ertragen.

Der Ausweg aus dieser Situation wäre selbstverständlich in einer zeitgemäßen Hörgeräteversorgung vom Fachmann zu sehen. Leider sind „Hörgeräte“ keine begehrten Artikel, sie werden als Prothese eingestuft und genießen null Prestige.

Der Hörgeräteakustiker lernt seine zukünftigen Kunden erst dann kennen, wenn diese bereit sind, sich der Notwendigkeit zu beugen. Abscheu und zahllose Vorurteile müssen abgebaut werden, wenn es gilt, den Nutzen einer individuellen Hörgeräteversorgung zu demonstrieren.

In jedem einzelnen Fall ist es notwendig, die optimale Abstimmung zwischen Technik und handwerklicher Dienstleistung zu finden.

Der Hörgeräteakustiker erarbeitet die Lösung stets zusammen, also „Hand in Hand“ mit dem Betroffenen.

Die individuelle Hörberatung einschließlich Anpassung und Erprobung von Hörgeräten erfolgt kostenlos und unverbindlich, nach HNO-fachärztlicher Indikation.

Die Audiophon Spezialisten fertigen auch ohne Zuzahlung eine „maßgeschneiderte“ und kosmetisch vollkommen unauffällige Lösung an.

**1020 Wien, Taborstraße 2-6**

**1040 Wien, Schelleingasse 26**

**1110 Wien, Simm. Hauptstr. 129**

**1120 Wien, Meidl. Hauptstr. 5**

**1160 Wien, Lerchenf. Gürtel 39**

Wir sind kein Großbetrieb, jeder von uns gibt einfach nur sein Bestes. Unerwartet viele Menschen haben uns bereits Ihr Vertrauen geschenkt.

Natürlich verwenden wir die Spitzentechnik aller führenden Hörgeräte-Marken aber, was noch viel wichtiger ist: Bei uns fühlen Sie sich wohl. Wir möchten Ihnen gerne zeigen, warum das so ist. Plaudern wir doch einmal, lernen Sie uns kennen

**Telefon-Information: 504 07 86**

## Zwei Ereignisse wurden vom Publikum Wiener Sicherheitswache



### 1. die Einsatzvorführung der WEGA





## Am der Festveranstaltung 130 Jahre mit Spannung erwartet:



## 2. die Vorführung der Diensthundeabteilung

### BUNDESZOZIALAMT

Wien Niederösterreich Burgenland  
1010 Wien, Babenbergerstraße 5  
Telefon 01/588 314, Fax 01/586 20 16



Mehr als ein Amt  
Wir helfen

*Mehr als ein Amt*

*Wir helfen Opfern von Verbrechen*

Am 1. Jänner 1999 ist eine Novelle zum **Verbrechensopfergesetz** in Kraft getreten.

Nunmehr können Opfer, die aufgrund der erlittenen Traumatisierung psychotherapeutischer Behandlung bedürfen, die - über den Kostenzuschuß der Krankenkasse hinausgehenden - Behandlungskosten ersetzt bekommen.

Das Gesetz sieht Leistungen für österreichische Staatsbürger vor, die durch eine mit einer mehr als sechsmonatigen Freiheitsstrafe bedrohten vorsätzlichen Handlung eine Gesundheitsschädigung erlitten haben. Im Falle der Tötung des Opfers haben Hinterbliebene Anspruch auf Hilfeleistungen.

Voraussetzung für die Kostenübernahme durch das Bundessozialamt ist die **Bewilligung eines Kostenzuschusses** durch die gesetzliche Krankenversicherung. Die Überprüfung, ob die psychische Störung Krankheitswert hat, obliegt somit der Krankenversicherung. Die Bundessozialämter überprüfen, ob die behandlungsbedürftige Erkrankung im kausalen Zusammenhang mit dem Verbrechen steht.

Von den Bundessozialämtern wird bei Vorliegen der genannten Voraussetzungen Kostenersatz **bis zur Höhe des dreifachen Betrages** des Kostenzuschusses der Krankenversicherungsträger und im Ausmaß der von diesen bewilligten Sitzungen geleistet.

Wird der Antrag auf Kostenersatz binnen 2 Jahren nach der Schädigung gestellt, können die Kosten rückwirkend ab dem Tatzeitpunkt ersetzt werden, nach Ablauf dieser Frist erst ab dem auf das Ansuchen folgenden Monat. Für Verbrechen, die sich vor dem 1.1.1999 ereignet haben, besteht eine Übergangsfrist bis 31.12.2000.

Für nähere Auskünfte sowie Beratung in allen sozialen Angelegenheiten stehen Ihnen die Bundessozialämter mit ihren Sozialservicestellen gerne zur Verfügung.



**MERKUR-  
TRANS**



**216 62 62**



**FUNK - BOTENDIENSTE  
KLEINTRANSPORTE**

UNSER FUHRPARK LÖST AUCH IHR TRANSPORT-PROBLEM!  
WIR BRINGEN, WAS SIE TÄGLICH BRAUCHEN!

**Tel. 216 62 62**

**Fax 216 19 18**

**NEUÜBERNAHME  
ESPRESSO MONIKA**

Inh. Günter Schweiger

(auch Inhaber von MERKUR-TRANS Kleingüterbeförderung, ☎ 216 62 62)

Mo - Fr ab 6 Uhr geöffnet

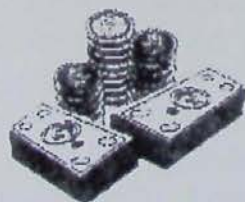
**1020 Wien, Nordbahnstraße 54  
Telefon 214 52 32**



## **SO HABEN SIE IMMER GENUG GELD!**



Hilfreiche Tips, die Ihnen helfen, immer genug Geld zu haben.



Kein Kettenbrief!  
Kein Piloten- oder Pyramidenspiel!  
Kein Multi-Level-Marketing-System!  
Kein Nebenverdienst-Katalog!  
Keine Versicherung!  
Kein Warenein- oder -verkauf!



Ausführliche Informationen erhalten Sie,  
vom Eigenverlag Glogowatz, 1180 Wien, Leitemayergasse 31/15,

**Tel.: 0676/4308213**

**Fax: 01/4032439**

# Die Polizeimusik Wien feiert heuer das 90jährige Gründungsjubiläum

## Festkonzert im Wiener Konzerthaus: Als Gastkapelle spielt das Musikkorps der Bayerischen Bereitschaftspolizei auf

Die Sicherheitswache Wien feiert in diesem Jahr das 130jährige und die Polizeimusik Wien das 90jährige Gründungsjubiläum. Aus diesem freudigem Anlaß veranstaltet die Polizeimusik Wien gemeinsam mit dem Offiziersclub der Sicherheits-exekutive Österreichs am 3. Dezember 1999 ein Festkonzert im Wiener Konzerthaus. Für dieses Konzert konnte das Musikkorps der Bayerischen Bereitschaftspolizei als Gastkapelle gewonnen werden. Der Beginn des Konzertes ist um 19.30 Uhr. Restkarten sind noch an der Abendkassa um ATS 300,- erhältlich. Der Reinertrag dieser Festveranstaltung fließt ausschließlich dem „Weißen Ring“ zugunsten von Verbrechensoffern zu. Als musikalische Einstimmung konzertiert die Stadtkapelle Scheibbs, NÖ, von 18.45 bis 19.15 Uhr im Foyer des Konzerthauses für unsere Gäste.

*Auf zahlreiches Kommen freuen sich die Musiker der Polizeimusik Wien und des Musikkorps der Bayerischen Polizei!*

## Das Musikkorps der Bayerischen Polizei stellt sich vor

Wir, das Musikkorps der Bayerischen Polizei sind das einzige professionelle Blasorchester der Bayerischen Polizei. Von der Landeshauptstadt München aus bereisen wir zu Konzertveranstaltungen ganz Bayern, andere Bundesländer und das benachbarte Ausland. Hinzu kommen Auftritte beim Fernsehen sowie Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen. Die 45 Berufsmusiker unseres Orchesters haben ein Musikstudium an einer Musikhochschule oder einem Konservatorium absolviert.

Neben repräsentativen und hoheitlichen Aufgaben des Freistaates erfüllt unser Orchester den Auftrag der Imagepflege und der Nachwuchswerbung für die Polizei. Diesen Funktionen wollen wir gerecht werden, indem wir versuchen, durch die hohe Qualität unserer musikalischen Darbietungen ein breites Publikum, vor allem junge Leute, anzusprechen und zu begeistern.

Das Repertoire des Musikkorps ist sehr umfangreich und bietet im Rahmen der symphonischen Blasmusik originale Kom-

positionen und originelle Bearbeitungen von Ouvertüren, Märschen und Opernrepertoires.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, das Publikum mit besonderen Arrangements, Kompositionen und Showprogrammen für einige Stunden dem Alltag zu entreißen und es in die phantastische Welt der Musik zu entführen. Im Rahmen dieser Zielsetzung und bezüglich unserer Aufgaben sehen wir uns als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Polizei.



## Musikkorps der Bayerischen Polizei

Musikkorps d. Bayer. Polizei · Rosenheimer Str. 130 · 81669 München

## Geschichte des Musikkorps der Bayerischen Polizei

Am 12. November 1951 wurde der Musikzug der Bayerischen Bereitschaftspolizei in Rebdorf bei Eichstätt ins Leben gerufen. Die Organisation oblag dem ehemaligen Stabsmusikmeister, Josef KOHMÜNCH.

Bereits im Dezember 1951 trat der Musikzug unter der Leitung von Polizeikommissar Fritz ÜBELACKER aus Anlaß der Vereidigung neuer eingestellter Polizeianwärter in Fürstentfeldbruck erstmals an die Öffentlichkeit. Die Stärke des Musikzuges betrug zu dieser Zeit 30 Mann. Im Verlauf der folgenden Jahre wurde die Besetzung verbessert und ein eigener Etat von 36 Musikern geschaffen.

Aufgrund des Erfolges in Fürstentfeldbruck folgten viele Veranstaltungen, die von den Polizeimusikern - sie mußten alle eine komplette Polizeiausbildung absolvieren - musikalisch umrahmt und ausgestaltet wurden.

Da sich die Einsätze auf die Landeshauptstadt und den oberbayerischen Raum konzentrierten, wurde das Orchester im Jahre 1954 vom idyllischen Eichstätt in die Landeshauptstadt München verlegt. Dies hatte zur Folge, daß sich die Musikeinsätze erheblich vermehrten.



# Pfaffinger

Ihr Meisterbetrieb

Gebäudereinigung

1150, Goldschlagstraße 20

Tel. 789 47 86



Bei meinem  
Konto schau' ich  
durch die Finger.



Beim P.S.K.Konto gibt's  
vieles auf die Hand -  
gratis!

Das P.S.K.Konto bietet Bundesbediensteten ein besonders attraktives Kontopak. Für nur **öS 8,-** pro Monat erhalten Sie:

- **Gratis** P.S.K.Mastercard.
- **Gratis** P.S.K.Telefon-Banking mit Handy-Banking.
- **Gratis** P.S.K.Telebanking Standard.
- **Gratis** Zusendung der Kontoauszüge, Einrichtung von Dauer- und Einziehungsaufträgen und gelbe Kuverts.
- Inkl. 10 Freiposten pro Monat.

Nähere Informationen bei Ihrem Personalvertreter oder über die

**P.S.K.Betriebsservice-Hotline**  
**(01) 51400-3516**

Einfach. Clever.

**P.S.K.**

Nachdem nicht nur die Bayerische Bereitschaftspolizei sondern auch alle anderen Polizeieinheiten Bayerns die Dienste der Musiker vermehrt in Anspruch nahmen, wurde 1990 aus dem Musikzug der Bayerischen Bereitschaftspolizei das Musikkorps der Bayerischen Polizei.

Als einziges professionelles Blasorchester des Freistaates Bayern, erfüllt das Musikkorps heute neben repräsentativen und hoheitlichen Aufgaben den Auftrag der Imagepflege und der Nachwuchswerbung für die Polizei.

Konzertveranstaltungen in ganz Bayern, anderen Bundesländern und im benachbarten Ausland, Auftritte beim Fernsehen sowie Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen, gehören zum Tätigkeitsbereich der Musiker.

Da sich das Problem, qualifizierte Nachwuchsmusiker aus den Reihen der Polizei zu finden, immer vergrößerte, wurde die Möglichkeit geschaffen, Musiker mit abgeschlossenem Musikstudium ohne Polizeiausbildung in das Musikkorps zu übernehmen. Nur so war es möglich, das Orchester auf 45 Mann zu vergrößern und das Niveau zu steigern.

Durch die professionelle Ausbildung der Musiker konnten verschiedene Besetzungen aufgebaut werden. So bestehen neben dem großen Blasorchester eine Big Band, verschiedene Combos, eine Tanz'1-Musik, 2 Blechbläserensemble sowie eine Stubenmusik, eine Oberkrainer-Besetzung und ein Holzbläserquintett.

Das Repertoire des Musikkorps ist sehr umfangreich und bietet im Rahmen der symphonischen Blasmusik originale Kompositionen und originelle Bearbeitungen von Ouvertüren, Märschen und Opernrepertoire.

Nach dem bereits eingangs erwähnten Dirigenten Fritz



ÜBELACKER und Josef KOHMÜNCH wurde das Orchester von Sepp BÖHM, Wilhelm KOENEN, Alfred ROMEIS und Franz SEITZ-GÖTZ geleitet.

Seit Januar 1997 ist Markus THEINERT Chef des Musikkorps der Bayerischen Polizei.

## Berichtigung zur Ausgabe 4/99 der UI-INFORMATION

Kollege VEITSCHGGER ersucht uns um Richtigstellung der Bildbeschreibung betreffend dem Artikel „60. Geburtstag ChefInsp Anton SALOMON“.



Der Kollege rechts im Bild ist Obstdt. Günther STIX und nicht wie angegeben Major Diethmar HUBER. Wir bitten beide Kollegen den Irrtum zu entschuldigen.

## SENIOREN RESIDENZ BAD SAUERBRUNN LECHNER & TROFER

O.E.G.

Alten- und Pflegeheim

Übergangs-, Urlaubs- und Kurzzeitpflege  
7202 Bad Sauerbrunn, Kirchengasse 6

**Ab Juni 1999 auch in Wr. Neustadt!**

INFORMATIONEN unter

Tel. 0 26 25 / 37 514 • Fax 0 26 25 / 37 843



VITAL CENTER  
*Eberhard*



**Inhaber: Erika Stampfer**  
**Tel. + Fax: 585 62 33**



Der Weg ist die **TIEFENWÄRME**  
unser Ziel Ihr **WOHLBEFINDEN**  
**VITAL CENTER EBERHARD**  
Rubensgasse 1,  
Eingang Große Neugasse  
1040 Wien

Sie haben Probleme mit der Figur?  
Sie leiden unter Gicht, Psoriasis,  
Rheuma oder Neurodermitis?  
Dann haben wir für Sie den richtigen Weg ==> **TIEFENWÄRME**  
Wir haben für Sie ein Studio ganz  
anderer Art eröffnet. Hier finden  
Sie Ruhe und Entspannung wie  
bei einem kleinen Urlaub und wer  
möchte darf auch einige Kilo bei  
uns lassen ohne sich sehr dafür  
anzustrengen.

Die Infrarot-Tiefenwärme entschlackt,  
lindert und entspannt. Sie dringt bis  
zu 5cm unter die Haut ein und erreicht

dadurch die Muskulatur, die somit  
herrlich entspannt wird.

Die Tiefenwärme regt den Körper  
an von innen heraus zu schwitzen,  
wobei Schwermetalle und Harnsäure  
ausgeschwemmt werden und die Haut  
wunderbar entschlackt wird und viele  
Krankheiten gelindert werden.  
Während des Schwitzens beruhigt die  
Musikresonanztherapie Seele und  
Geist. Weiters bieten wir Lymph-  
drainagen an, die mit einem Elektro-  
stimulator verabreicht werden. Dieses  
Gerät wird speziell bei Gewichtsab-  
nahme eingesetzt, da es das Hautge-  
webe und die Muskulatur einzigartig  
strafft und festigt. Vornehmlich  
Frauen, die schon viele Methoden  
der Gewebestraffung ausprobiert  
haben, sind freudig überrascht.  
Kommen Sie oder rufen Sie uns an !!

# So macht Bewegung wieder Spass!



**Kreuz verrissen? Knie beleidigt? Schultern verspannt?**  
**Deflamm 2% Gel hilft bei Muskel- und Gelenkschmerzen,**  
**Verspannungen und Schwellungen.**

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.  
Nähere Informationen finden Sie unter [www.klinge.at](http://www.klinge.at)

**KLINGE PHARMA**  
Fujisawa Group

Text: Peter LAMPLOT GrInsp/SlAK

Fotos: DOKU - BPD Wien

# Regierungsrat Otto HADL Dank für 25-jährige Tätigkeit in der Sanitätsausbildung der Polizeischule Wien



Regierungsrat Otto HADL war seit 1974 in der Polizeischule Wien in der Sanitätsausbildung tätig. Erstmals hatte die Polizeipraktikantenklasse 1/74 das Vergnügen, einen Vortrag nach den modernsten wissenschaftlichen Gesichtspunkten der Ersten Hilfe, mit ihm zu genießen.

Regierungsrat HADL war eigentlich bis zu seiner Pensionierung, Beamter der Bundes-

ministeriums für Landesverteidigung, aber gleichzeitig auch beim Roten Kreuz, als Abteilungsleiter und dort in der Ausbildung tätig.

Für die Polizei war es ein ausgesprochener Glücksfall, solch einen exzellenten Fachmann auf dem Gebiet der Sanitätsausbildung gewonnen zu haben, zumal er seine Dienste auch unentgeltlich zur Verfügung stellte. Sein Spruch lautete stets: „Gerade bei der Polizei ist es wichtig, daß die Beamten bei lebensrettenden Sofortmaßnahmen gut ausgebildet sind. Denn gerade die Polizei ist bei Unglücksfällen fast immer als Erster am Ort des Geschehens.“

Nachdem Regierungsrat HADL am 07.02.1999 seinen 73. Geburtstag gefeiert hatte, erklärte er auch seine Ausbildungstätigkeit bei den jungen Polizisten, vor allem aufgrund seines Alters, beenden zu wollen.

Um seine Verdienste entsprechend zu würdigen, wurde Regierungsrat HADL am 25.03.1999 vom Schulkommando und vom Betriebsausschuß der Polizei-

schule Wien zu einem kleinen Festakt in die Polizeischule eingeladen.

Anwesend bei dieser Feierlichkeit war neben dem Schulkommandanten Bgdr GLASER auch die Offiziere des Schulkommandos, die Angehörigen des Betriebsausschusses sowie der Schularzt Dr. SAURMA.

Schulkommandant Bgdr GLASER hob in seiner Festansprache noch einmal die Verdienste des Regierungsrat HADL, während seiner 25-jährigen Arbeit in der Polizeiausbildung, hervor und überreichte ein Ehrengeschenk.

Im Zuge der Festveranstaltung versicherte Regierungsrat HADL immer wieder, daß er seine Aufgabe hier sehr gerne wahrgenommen habe.

Nachdem er nun nicht mehr so oft in die hiesige Abteilung kommen wird, obwohl er immer gerne gesehen ist, wird er uns sicherlich abgehen. Denn beinahe konnte man sagen, er gehört zum Stammpersonal der Schulabteilung.

*Wir wünschen dem Regierungsrat Otto HADL alles Gute für die Zukunft!*





# GRATULATIONEN

Stand: 1.7.1999 bis 31.8.1999

## Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

ATZLER Franz, SW.-Abt. Josefstadt  
BACHTROG Alfred, Gefangenenhausabteilung  
DWORAK 4. Josef, SW.-Abt. Margareten  
HANDL Hans, SW.-Abt. Leopoldstadt  
MÜCK Otto, SW.-Abt. Penzing  
NEMLUWIL Walter, Innerer Dienst  
SCHNELLER Jakob, Kraftfahrabteilung  
TINKL Edmund, SW.-Abt. Innere Stadt  
VAHA Franz, SW.-Abt. Ottakring

## 81. Geburtstag

BACHLER 1. Franz, SW.-Abt. Donaustadt  
BARL Karl, SW.-Abt. Favoriten  
GIRAK Erich, Innerer Dienst  
GRÜNWEIS Franz, SW.-Abt. Josefstadt  
KLAUS Johann, Alarmabteilung  
LINGFELD Alois, Fernmeldeabteilung  
SCHAMBUREK 2. Richard, Alarmabteilung  
TOBISCH Alfred, Gefangenenhausabteilung  
WANIZEK Karl, Kraftfahrabteilung

## 82. Geburtstag

BRANDL Ludwig, SW.-Abt. Landstraße  
FUCHS Theodor, Verkehrsabteilung  
LAZARUK Waldemar, Fernmeldeabteilung  
LILL Robert, Kraftfahrabteilung  
LÖW Otto, SW.-Abt. Schmelz  
PABEL Franz, SW.-Abt. Alsergrund  
SSCHNEIDER 4. Eduard, Fernmeldeabteilung  
STRAKA 2. Johann, SW.-Abt. Wieden

## 83. Geburtstag

DIETRICH 2. Paul, Alarmabteilung  
HILGARTH 2. Johann, Fernmeldeabteilung  
LEITNER Roman, Kraftfahrabteilung  
MATZNER 3. Franz, Fernmeldeabteilung

RUDOLPH 4. Karl, SW.-Abt. Donaustadt  
SCHMOLL Rudolf, Gefangenenhausabteilung  
STIMPFL Karl, SW.-Abt. Favoriten

## 84. Geburtstag

FRAGES Ludwig, SW.-Abt. Simmering  
PAULICEK Johann, Innerer Dienst  
PRAUNSEYS Engelbert, SW.-Abt. Meidling  
RAICH Karl, SW.-Abt. Leopoldstadt  
SCHUSTER 10. Franz, Fernmeldeabteilung  
SILOVSKY Josef, Verkehrsabteilung  
VAISHAR Eduard, SW.-Abt. Brigittenau  
WEBER 2. Friedrich, Alarmabteilung  
WEISSENBOCK Walter, Alarmabteilung

## 85. Geburtstag

EXEL 2. Bruno, Fernmeldeabteilung  
FÜRNSINN Franz, Schulabteilung  
HACKER 2. Karl, Kraftfahrabteilung  
HOLZKORN Rudolf, Fernmeldeabteilung  
KELLNER Anton, SW.-Abt. Schmelz  
MISCHINGER Georg, Kraftfahrabteilung  
PANT Josef, SW.-Abt. 24  
SCHIEGL Richard, Schulabteilung  
SCHUH 5. Franz, Schulabteilung  
SOIKA Karl, Schulabteilung  
STROHMER Franz, Schulabteilung  
TESAR Leopold, SW.-Abt. Penzing

## 86. Geburtstag

FRIEDL Stefan, SW.-Abt. Brigittenau  
GRÜN Adolf, KRB  
KOTLAN Josef, Gefangenenhausabteilung  
LEHENSTEINER 2. Alois, Innerer Dienst  
MAURER 2. Anton, SW.-Abt. Innere Stadt  
NOVAK Max, SW.-Abt. Innere Stadt  
TROPPER Franz, SW.-Abt. Neubau  
ZARUBA Ludwig, Kraftfahrabteilung



## 87. Geburtstag

ELSTNER Alfred, Verwaltung  
RÖDERMACHER Karl, SW.-Abt. Döbling  
TRAXLER 3. Josef, SW.-Abt. Leopoldstadt  
ZIRNSACK 2. Johann, SW.-Abt. Hietzing

## 88. Geburtstag

DOPPLER 3. Josef, Schulabteilung  
FUCHS Ludwig, Schulabteilung  
PÜHRINGER Johann, SW.-Abt. Wieden  
ZAMECNIK Karl, SW.-Abt. Döbling  
ZETTEL 3. Josef, Alarmabteilung

## 89. Geburtstag

LERCHER Johann, Gefangenenhausabteilung  
SAMPÖCK Karl, SW.-Abt. Hernals  
SCHUSTER 10. Johann, SW.-Abt. Donaustadt

## 91. Geburtstag

BARNERT Egon, SW.-Abt. Landstraße

## 92. Geburtstag

MAURER 1. Adolf, Gefangenenhausabteilung  
MÖRWALD Ferdinand, SW.-Abt. Mariahilf  
PFLÜGL Wolfgang, Kraftfahrabteilung

## 94. Geburtstag

BECK Gustav, SW.-Abt. Brigittenau

## Advent auf der Schallaburg

ein märchenhaftes Schloss  
ein stimmungsvolles Programm  
ein erlesener Markt



diesmal mit Gästen  
aus dem **Schwarzwald und Südtirol**

Info: T 02754/6317  
[www.schallaburg.at](http://www.schallaburg.at)

**11. und 12. Dez. '99 (Sa./So.) 10 bis 18 Uhr**

## Ernennungen

Herr Oberstleutnant **KRULIS** wurde vom Herrn Bundesminister für Inneres, Mag. Karl SCHLÖGL, mit Wirkung vom 1.7.1999 zum **OBERST (Dienstklasse VII)** ernannt.

## Führen eines Amtstitels:

Nachstehend angeführte Beamte sind berechtigt mit 1.7.199 folgende Amtstitel zu führen:

### „OBERST“

Obstlt Paul HORVATH, SW.-Abt. Favoriten

### „OBERSTLEUTNANT“

Mjr Günter STIX, SW.-Abt. Neubau  
Mjr Anton LEISSER, SW.-Abt. Meidling  
Mjr Franz PÖCHHACKER, Funkstelle/ID  
Mjr Herbert PASCHINGER, GI-Referatsgruppe IIb

### „MAJOR“

Hptm Werner GRANIG, SW.-Abt. Leopoldstadt  
Hptm Fritz SCHWARZ, SW.-Abt. Margareten  
Hptm Klaus HÖLSCHER, SW.-Abt. Josefstadt  
Hptm Günther EIGNER, SW.-Abt. Schmelz  
Hptm Johann GOLOB, SW.-Abt. Donaustadt  
Hptm Peter FILIPSKY, GI-Referatsgruppe If





UI - INFORMATION

## HÖRLESBERGER

Bauunternehmung Ges.m.b.H. \* 3300 - Amstetten

## Abt. GRUNDBAU

SPEZIALTIEFBAUARBEITEN

1080 - Wien \* Lerchenfelderstraße 74  
Tel. (01) 402 51 45 \* Fax. (01) 402 51 44 16



## Auge-Gottes-Apotheke

1090 Wien, Nußdorfer Straße 79  
Telefon 317 93 44

Tel.: 317 42 20  
1090 Wien Türkenstraße 33



# Cafe Restaurant PLANQUADRAT

**WIENER KÜCHE**

Mo - Fr 7.30 - 24.00, Sa 9.00 - 22.00 Sonn- und Feiertag geschlossen



## MED. UNIV DR. LEOPOLD BIRSAK

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

OBERARZT DER INTERNEN ABTEILUNG DES HARTMANNSPITALS

ENDOSKOPIE • ECHOKARDIOGRAPHIE • 24-STUNDEN-EKG • 24-STUNDEN-BLUTDRUCKMESSUNG • ERGOMETRIE • SPIROMETRIE

ORDINATION: HAUPTSTRASSE 44/1/5, A-2344 MARIA ENZERSDORF, TELEFON 0 22 36/25 6 11

HARTMANNSPITAL: NIKOLSDORFERGASSE 32-36, A-1050 WIEN, TELEFON (43 1) 54 6 05

## WEIGANDT GmbH

Computerteile und Zubehör

A-2320 Schwechat, Franz-Schubert-Straße 5-7  
Telefon 0043/01/70 71 45 10, Fax 0043/01/70 71 45 120



## DR. GERTRUDE REDL

BEHÖRDL. KONZ. IMMOBILIENMAKLER

2340 Mödling, Hauptstraße 18  
Tel. 0 22 36 / 48 2 03 Fax 0 22 36 / 46 0 13

## Sämtl. BAUMEISTERARBEITEN



# TSW BAU

GmbH.

Fassadenrenovierung, Aufstockung,  
Dachbodenausbau, Haus-, Wohnungs-  
und Geschäftssanierung, Lokalbau

VARNHAGENGASSE 10, 1220 WIEN  
TEL. 01/285 77 01, FAX 01/285 77 03

<http://www.tsw-bau.at>

## Restaurant Cafe

A- 2500 Baden, Theaterplatz 9  
Tel. 02252/44 398

Inh. Christian Wlcek

Wir haben für Sie von

Di bis So, von 10.00

bis 23.30 Uhr geöffnet.



# Batzenhäusel



## GRATULATION zur DIAMANTENEN HOCHZEIT



Es ist uns eine große Freude unserem lieben Kollegen **Eduard POPP**, GrInsp i.P. und Bezirksvorsteher in Pension und seiner lieben Gattin **Hilde** zum Fest der **DIAMANTENEN HOCHZEIT** herzlichst gratulieren zu dürfen.

Vor 60 Jahren schloß das Brautpaar - am 23.12.1939 - den Bund fürs Leben.

Wir wünschen dem Jubelpaar alles Liebe und noch viele schöne gemeinsame und glückliche Ehejahre sowie Gesundheit!



## GRATULATION zur GOLDENEN HOCHZEIT

*Frau Gertrude STANZL möchte mit dieser Ankündigung zum 50. Hochzeitstag ihren Eltern eine besondere Freude bereiten.*

Das Unterstützungsinstitut freut sich dem lieben Kollegen **Rudolf KOTIK**, BezInsp (SW.-Abteilung Landstraße) und seiner lieben Gattin **Maria** zur **GOLDENEN HOCHZEIT** herzlichst gratulieren zu dürfen. Das Brautpaar schloß am 5.9.1949 den Bund der Ehe.

Dem glücklichen Jubiläumspaar alles Liebe und noch viele gemeinsame und glückliche Ehejahre in Gesundheit!





Steuerberaterinnen

**Mag. Dr. Eva Mölzer & Mag. Monika Sifferlinger**

Buchhaltung Lohnverrechnung Bilanzen Wirtschaftsberatung

Tel. 587 42 52

Fax 587 42 52/22

Große Neugasse 11/3

1040 Wien



**APOTHEKE ZUM HEILIGEN JOHANN**

*Dr. Karuek u. Co.*

*Allopathie - Homöopathie - alternative Heilmethoden  
durchgehend geöffnet*

**1100 Wien - Reumannplatz 16 - Telefon 604 13 98**

**FINA Fensterbetrieb FISCHER O.E.G.**

Kunststoffenster - Türen - Sonnenschutz - Wintergärten  
Sanierungen Objekt und Altbau - Eigene Erzeugung  
Sicherheitseingangstüren (einbruchhemmend)

1230 Wien

Ruzickagasse 31/10/7

Tel. 01 / 88 87 670

0663 / 89 10 67

Fax 01 / 88 87 670



**STTS - KOPIERSTELLE** Groß-Enzersdorf

Anfertigung von Farblaserkopien

Anfertigung von SW-Kopien

Vergrößerungen bzw. Verkleinerungen von Vorlagen

Anfertigung von Folien (Farbe und SW)

Multiblattkopien (bis max. 16 A3)

Anfertigung von Lichtpausen

auch Sonderanfertigungen möglich (auf Anfrage)

Öffnungszeiten: MO bis FR: 8:00-17:00 Uhr

**Tel. 0 22 49/38 02 • Akazienweg 13 • A-2301 Groß-Enzersdorf**

**Peter Weinmar**

Wirtschaftstreuhand GesmbH

Franzensbrückenstraße 3/12

1020 Wien

Telefon 01/216 09 33

**Dr. Maria Schlegl**

Fachärztin für Augenheilkunde und  
Optometrie

1140 Wien, Linzer Straße 408/1/5

Tel. 914 98 92

**GERHARD REMES**  
**Ges.m.b.H.**

MALEREI-ANSTRICH-TAPETEN  
BODENBELÄGE-FASSADENANSTRICH  
HEIZKÖRPER FLUTEN-DISPERSION

1150 Wien, Huglgasse 16

Tel. 01/985 71 81, 985 43 47

Fax 01/982 08 98

**Dr. Herta Prokesch**

FA f. INNERE MEDIZIN

**RHEUMATOLOGIE**

1230 Wien, Elisenstraße 17/21

Telefon 869 87 99

Ordination: Mo, Di, Do 15.30-18.00 Uhr

Voranmeldung erbeten



# ANKÜNDIGUNG von PENSIONISTENTREFFEN



## Ein kräftiges Lebenszeichen der Kameradschaft 7/1949 (50 Jahre)



Am 28. März 1949 wurden 35 junge Männer zum Polizeidienst bei der Wiener Sicherheitswache eingezogen. Dieser harte Kern (13 reifere Männer) fand sich am 23. März 1999 in der Neubauschenke Wien 7., Zieglergasse 25 ein, um diesen denkwürdigen Tag bei einem gemütlichen Beisammensein zu feiern.

Nach einem kurzen Gedenken an die Verstorbenen, wurden in kameradschaftlicher Atmosphäre Gedanken und Erlebnisse von dieser Zeit ausgetauscht.

Es war ein gelungener Nachmittag und es wäre schön, wenn es zu einem weiteren Zusammentreffen kommen könnte.

Karl GANSER und  
Leopold LECHNER

## PENSIONISTENTREFFEN des VUK

Einladung zum Pensionistentreffen des VUK:

**Am 25.2.2000, ab 18.00 Uhr  
beim Heurigen „Andrae“ in  
Wien 21., Rußbergstraße 88.**

Selbstverständlich wie bisher mit Gattinnen.

Auf zahlreiches Erscheinen und ein Wiedersehen freut sich  
Rudolf PEIKERT

## PENSIONISTENTREFFEN der MONTURWIRTSCHAFT

Unsere 2. Zusammenkunft findet

**am Freitag, den 17. März 2000,  
ab 16.00 Uhr,  
in der „Hauerkuchl“  
1190 Wien, Neustift am Walde 66, statt.**

Die Hauerkuchl (Fam. Fuhrgassl-Huber) ist bei der Haltestelle Neustift am Walde, der Autobuslinie 35A.

Eingeladen sind alle Pensionisten und aktive Kolleginnen und Kollegen der Monturwirtschaft. Auch jene Kolleginnen und Kollegen (Pensionistinnen und Pensionisten) anderer Dienststellen, die einst bei der Monturwirtschaft ihren Dienst versehen haben, sind bei unserem Treffen herzlich willkommen. Dank der Mitteilung in der UI-INFORMATION sind persönliche Einladungen nicht mehr notwendig.

Obwohl das 1. Treffen ein großer Erfolg war, hoffe ich, diesmal auch jene Kollegen begrüßen zu dürfen, die unsere 1. Zusammenkunft versäumt haben.

Auf ein zahlreiches und fröhliches Beisammensein freut sich  
Leopold KISSER  
Tel. 470 78 99



## MOTZKO OPTIK

KONTAKTLINSEN & BRILLEN

**DIETER MOTZKO**

Behördlich konzessionierter  
Kontaktlinsenoptiker & Optikermeister

Bei Kontaktlinsenanpassung  
bitte um Terminvereinbarung

**A-1070 Wien, Westbahnstraße 38**

**Tel. & Fax 01 / 524 80 07**



**SICHERUNGEN/FUSES**

Ortsstraße 18  
A-2331 Vösendorf

Tel.: 01/699 40 53  
01/699 25 92  
Fax.: 01/699 40 53/16  
01/699 25 92/16



**GOTTFRIED  
SCHMUTZER**

Baumaschinenverleih und  
Erdarbeiten  
Transporte und Baustoffe  
Absetzkipper, Minibagger und  
Minilader, Abrollkipper

**1060 Wien, Gumpendorfer Straße 63B**  
**Tel. 587 06 81, 586 23 23**

**GÄRTNER**  
**AUTOTECHNIK**

**1100 Wien, Himberger Straße 6**

**Tel. 01/688 51 26**

**Fax 01/689 86 42**

**DER KFZ-TEILE- FACHHÄNDLER**

**Bären-Batterie - Superpreise!**



**PKW-Motoröle u. Schmiermittel**

Reifen, wie sie nicht jeder hat!

**YOKOHAMA -Reifen - Alufelgen-Aktion!**

**DR. MICHAEL MARKOVICS**  
**ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN**

**1150 WIEN, LÖSCHENKOHLGASSE 26/7**

**ORDINATION: MO 8-13, DI 14-19, MI 8-12,  
DO 14-18 und FR 14-16 Uhr**

**UM VORANMELDUNG WIRD ERSUCHT!**

**TELEFON: 982 28 10**  
**ALLE KASSEN**

**TRANSPORTE-BAGGERUNGEN**  
**PICHLER RUPERT**

**3972 Bad Großpertholz, Angelbach 1**

**Tel: 02857 / 2601, Fax: 02857 / 25117**

**E-Mail: pr.pichler@aon.at**

**Autotel.: 0663 / 08 08 32 od. 0663 / 88 10 38**



# Kollege BAUERNFRIED veranstaltet wieder Busreisen

*Unser Kollege Walter BAUERNFRIED (über 30 Jahre Angehöriger der SW.- Abteilung Hernals), bietet den Kolleginnen und Kollegen zur Adventzeit Busreisen zum NÜRNBERGER CHRISTKINDLMARKT an.*

## Fahrt zum Christkindlmarkt nach NÜRNBERG

**vom 26. bis 28.11.1999**

**vom 03. bis 05. 12.1999**

**eventuell auch 10. bis 12.12. 1999**



### Programm:

- 1. Tag:** Abfahrt in Wien 21. Bezirk um 06.30 Uhr. Auf der Westautobahn über Salzburg nach München. Um ca. 12.30 Uhr gibt es in München ein Mittagessen und anschließend etwa 2 Stunden Zeit zur freien Verfügung. Um etwa 16.00 Uhr fahren wir weiter nach Nürnberg. Im Hotel am Tiergarten beziehen wir Unterkunft und es gibt dann noch das Abendessen
- 2. Tag:** Nach dem Frühstück machen wir eine Stadtrundfahrt, bzw. einen Rundgang durch die Altstadt (Burg, Frauenkirche, Dürerhaus, Königsstraße, St. Lorenzkirche etc.). Mittagessen ist an diesem Tag nicht vorgesehen, weil der Nachmittag zum Besuch des Christkindlmarktes dienen soll und dort individuelle Möglichkeiten sind, ein Essen einzunehmen. Abendessen im Hotel.
- 3. Tag:** Nach dem Frühstück ist um 07.15 Uhr bereits Abfahrt nach Regensburg. Fremdenführung durch Regensburg (gotischer Dom, Geschlechtertürme, Altes Rathaus etc.). Anschließend Fahrt nach Passau. Mittagessen in Passau und Rundgang durch die liebenswerte Altstadt. Um etwa 17.30 Uhr machen wir bereits Einkehr bei dem uns schon bekannten Mostheurigen in Seitenstetten. Ankunft in Wien etwa 21.30 Uhr.

**Pauschalpreis pro Person auf Basis Doppelzimmer: ATS 2.190,--**

**Einbettzimmerzuschlag: ATS 400,--**

Im Preis inkludiert: Fahrt im modernen Reisebus. Unterbringung im Hotel am Tiergarten \*\*\*\*; Zimmer mit Dusche/WC, Radio, TV, Safe, Minibar und Fön, 2 x Abendessen, Nächtigung und Buffetfrühstück. 1 Mittagessen in München, 1 Mittagessen in Passau sowie Stadtführungen in Nürnberg, Regensburg und Passau.

Ich hoffe wieder ein Programm für ein schönes verlängertes Wochenende gefunden zu haben und verbleibe mit freundlichen Grüßen

**Walter BAUERNFRIED**

**Tel. u. Fax 294 89 75**



**SICHERHEIT  
IN DER FARBE**

**PAUL GERIN  
DER FARBDRUCKER**

Druckerei Paul Gerin, Wienerfeldstraße 9, A-2120 Wolkersdorf, Telefon 02245/27 32, Fax 02245/ 27 32-85  
Via Internet: <http://www.gerin.co.at>

# Das JAHR-2000- oder Y2K-Problem

*In den Medien wird seit geraumer Zeit über das sogenannte „Jahr-2000- oder Y2K Problem (von englisch „year 2 kilo“)" berichtet. Während Wirtschaftszeitungen darauf verweisen, daß die österreichischen Klein- und Mittelbetriebe bis zu 80 % nicht 2000 tauglich sind, ist zu erwarten, daß die Haushalte unmittelbar nur wenig betroffen sein werden.*

Um VerbraucherInnen mögliche Schwierigkeiten aufzuzeigen, wurde vom Bundeskanzleramt/Büro für Konsumentenfragen ein Folder zum „Jahr-2000-Problem" aufgelegt, der die wesentlichen Informationen und Vorsorgemaßnahmen für KonsumentInnen enthält. Um alle Kolleginnen und Kollegen und Leserinnen und Lesern unserer UI-INFORMATION über das sogenannte „Jahr-2000" Problem auf seriöse Weise zu informieren, haben wir uns entschlossen, den Folder auszugsweise zu veröffentlichen.

Das Jahr-2000- oder Y2K-Problem (von englisch year 2 kilo) rührt daher, daß Jahreszahlen in Computersystemen früher oft zweistellig angegeben wurden, also z.B. 72 für 1972. Dies hatte seinen Grund im damals sehr teuren Speicherplatz, sodaß jede Information möglichst knapp dargestellt wurde. Manche dieser Systeme sind aber heute noch in Betrieb, genauso wie Teile von Computerprogrammen und Datenbeständen aus dieser Zeit in modernen Computern weiterverwendet werden. Aber auch in anderen technischen Produkten - vor allem wenn sie mit einer Zeitsteuerung versehen sind - finden sich zweistellige Datumsangaben.

## Mögliche Folgen

Das Jahr 2000 wird also von den betroffenen Systemen als Jahr 00 dargestellt, was zu unabhsehbaren Fehlern führen kann. Ein einfaches Beispiel ist die Berechnung des Alters durch einen Computer: für einen 1963 geborenen Menschen würde sich bei Verwendung zweistelliger Jahreszahlen ein Alter von -63 (00 minus 63) statt 37 (2000 minus 1963) ergeben. Leider beschränken sich die möglichen Probleme aber nicht nur auf die simple Berechnung des Alters: Industrieanlagen könnten sich abschalten oder Fehlfunktionen aufweisen, die Energieversorgung beeinträchtigt werden, Aufzüge stecken- und Autos stehenbleiben, Sicherheitsprobleme im Flugverkehr auftreten, Verzögerungen bei der Belieferung mit frischen Lebensmitteln entstehen, oder einfach die Programmierung des Videorecorders scheitern.

Die Abschaltung einer technischen Anlage oder eines Aufzuges könnte z.B. durch einen Fehler bei der Interpretation der Serviceintervalle verursacht werden - da der Zeitpunkt der notwendigen Wartung scheinbar schon längst überschritten ist, schaltet sich das System aus Sicherheitsgründen automatisch ab.

## „Embedded Systems“

Technische Systeme können und sollen natürlich heute schon auf ihre Jahr-2000-Tauglichkeit überprüft werden. Leider entziehen sich manche Geräte, die mit sogenannten „embedded systems“ ausgerüstet sind, einer Überprüfung von außen: ihre Schaltkreise können mit einer „inneren“ Uhr ausgestattet sein, die weder kontrolliert noch verstellt werden kann.

## Auswirkungen und Vorsorge

Auch für Experten sind die Auswirkungen des Jahr-2000-Problems kaum abschätzbar - die immer häufigeren Vorhersagen von Katastrophen aller Art sind aber sicher nicht seriös. Vielmehr dürfte sich das Jahr-2000-Problem in lästigen, kleineren Vorfällen zeigen. Wo hingegen wirklich Gefahr besteht (Flugverkehr etc.) wird schon längere Zeit an der Fehlerbeseitigung gearbeitet.

*Im wesentlichen sind für Konsumentinnen in folgenden Bereichen Probleme denkbar:*

### \* Schwierigkeiten mit technischen Geräten

Hier sind vor allem Produkte kritisch, die mit einer Zeitfunktion gekoppelt sind, wie Videorecorder, Kameras, manche Backrohröfen oder andere programmierbare Geräte. Hier empfiehlt sich rechtzeitig zu überprüfen, ob das Produkt 2000-tauglich ist, um unliebsamen Überraschungen aus dem Weg zu gehen. Vielleicht weiß der Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder der Hersteller, ob ein Jahr-2000-Problem auftreten kann - eventuell gibt es auch eine Nachrüstmöglichkeit. Unter Umständen können Sie selbst das Datum probeweise verstellen.



**YOKOHAMA**

**AUSTRIA GARANTIE**  
Gegen Beschädigung und Diebstahl

Abgesichert durch:  
Die **Niederösterreichische**  
Versicherung

**Hotline:**  
**01/3173939**  
[www.yokohama.at](http://www.yokohama.at)

**VR**

## Wiens einziges Wohnheim für sehbehinderte Menschen



### Das Haus für Blinde und Sehbehinderte

- individuelle, fachkundige Betreuung
- sehbehindertengerechte Ausstattung
- Einzel- und Doppel-appartements

Auch Kurzaufenthalte sind möglich, etwa nach einer Augenoperation oder wenn Ihre betreuenden Personen auf Urlaub sind ...

**914 11 41 - 301**

Österreichische Blindenwohlfahrt  
Blinden- und Sehbehindertenheim  
1140 Wien, Baumgartenstraße 69



len: gerade bei Videorecordern und Computern sollten Sie bei letzteren nach erfolgter Datensicherung - den Jahreswechsel simulieren, indem Sie die Uhr auf 31.12.1999, 23:55 stellen. Selbst wenn der automatische Jahreswechsel wirklich nicht klappt, kann mit Aus- und Einschalten der Fehler unter Umständen behoben sein. Manche Fehler - z.B. bei Berechnungen am PC - können längere Zeit unerkannt bleiben - daher müssen Sie im neuen Jahr einige Zeit besonders sorgfältig arbeiten und Ergebnisse kritisch bewerten. Denken Sie aber im neuen Jahr bei Schwierigkeiten mit einem technischen Gerät nicht nur an den Jahreswechsel als Ursache für eine Fehlfunktion, sondern suchen Sie auch nach anderen Quellen, bevor Sie das Service rufen oder das Produkt zum Händler bringen (siehe Kapitel Gewährleistung für Geräte).

#### • Sicherheitsprobleme bei Verbraucherprodukten

Manche Produkte könnten aber auch Ihre Sicherheit beeinträchtigen - entweder durch Ausfall oder durch Gefahren verursachende Fehlfunktionen. Dies gilt vor allem für Notrufsysteme einschließlich Telefon, Raumüberwachung, aber auch Heizungsanlagen oder Medizinprodukte wie Herzschrittmacher bis hin zu Bordcomputern von Kraftfahrzeugen. Bei all diesen Geräten sollten Sie rechtzeitig den Händler oder Hersteller kontaktieren, um ein Versagen oder eine Fehlfunktion sicher zu vermeiden.

Es empfiehlt sich jedenfalls im Haushalt alle Energieverbraucher, die nicht unbedingt benötigt werden, vor dem Jahreswechsel abzuschalten und erst im neuen Jahr kontrolliert wieder in Betrieb zu nehmen.

#### • Auswirkungen, die von den Verbraucherinnen nicht beeinflusst werden können

Darunter fallen v.a. Schwierigkeiten bei Versorgungsleistungen wie z.B. Energie- und Wasserlieferungen, beim Zahlungsverkehr, bei der Sicherheit von Industrieanlagen, bei Verkehrssystemen wie Flugzeug oder Bahn, der medizinischen Versorgung oder bei Logistiksystemen in der Warenlieferung etc.

Obwohl zu erwarten ist, dass ein Großteil der denkbaren Probleme gerade in diesen Bereichen rechtzeitig erkannt und behoben sein wird, sollten Sie doch daran denken, dass vielleicht nicht alles wie gewöhnlich funktioniert. Kinder oder pflegebedürftige und kranke Menschen sind unter Umständen von Versorgungsschwierigkeiten - z.B. mit Medikamenten - mehr als die Durchschnittsverbraucherinnen betroffen. Auch auf Reisen ist es sehr lästig, wenn vielleicht Ihre Kreditkarte plötzlich nicht mehr akzeptiert wird. Überprüfen Sie Ihre Kontoauszüge sorgfältiger als sonst, ob tatsächlich alle Zahlungen eingegangen sind und Überweisungen durchgeführt wurden. Berücksichtigen Sie auch, dass vielleicht irgendwo

die Geldausgabeautomaten kurzzeitig ausfallen - Ihre Ersparnisse sind aber auf der Bank sicher besser aufgehoben als im Sparstrumpf.

#### Vorsorge

Daneben sollten Sie ohnehin - auch wenn dies zum Jahreswechsel aller Voraussicht nach nicht erforderlich sein wird - Ihren Haushalt immer so ausstatten, dass einige Tage ohne Versorgung mit Energie oder Lebensmitteln keine Schwierigkeiten verursachen. Dazu gehören ein von Gas oder Strom unabhängiger Ofen, Kerzen, Taschenlampen und Batterien, ein batteriebetriebenes Radio und haltbare Lebensmittel sowie Mineralwasser für ein paar Tage.

#### Gewährleistung für Geräte, die den Sprung ins Jahr 2000 nicht schaffen - 6 Monate

Sollte sich nach dem Jahreswechsel oder schon vorher bei der Überprüfung Ihrer Haushaltsgeräte herausstellen, dass das eine oder andere den Sprung ins Jahr 2000 nicht oder nur teilweise vollzieht, so kann dadurch ein Anspruch auf Gewährleistung entstehen.

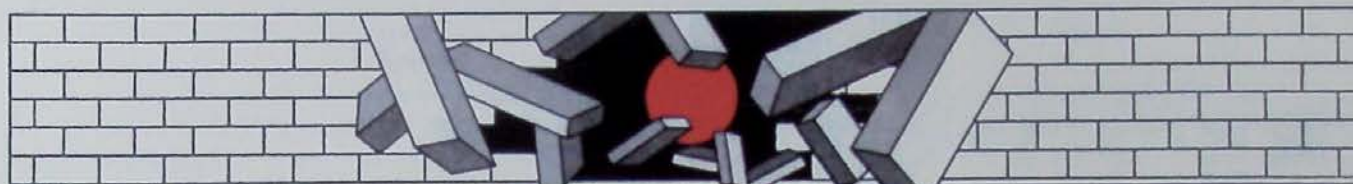
Wirkt sich dieser Mangel auf die Funktionsfähigkeit ihres Gerätes aus, so können sie sich an den betreffenden Händler wenden, um den Mangel zu reklamieren und um damit die erforderliche Nachrüstung (Reparatur) oder einen Austausch zu erwirken. Ist der Händler dazu nicht in der Lage, so ist bei einem geringen Mangel Preisminderung möglich, bei schweren Fehlern sogar eine Rückabwicklung des Kaufes - Sie erhalten Ihr Geld zurück.

Voraussetzung dabei ist jedoch, dass die Gewährleistungsfrist von 6 Monaten ab Übergabe des Produktes noch nicht überschritten ist.

#### Verbesserung der Rechtsposition durch „Jahr-2000-Garantie“

Stehen sie gerade vor der Anschaffung eines Gerätes, so ist es von Vorteil sich vom Händler eine Garantieerklärung unterschreiben zu lassen, wonach das Jahr-2000-Problem beim betreffenden Gerät (genaue Bezeichnung!) nicht auftreten wird. Wichtig dabei ist der Zusatz, daß Ansprüche aus dieser ausdrücklichen Zusicherung jedenfalls nicht vor dem Ablauf des Jahres 2000 verjähren. Durch diese Vorgehensweise kann der Nachteil der kurzen Gewährleistungsfrist umgangen werden und die Behebung von Mängeln, die eventuell erst später auftreten, sollte sichergestellt sein.

Da das Jahr-2000-Problem in seiner Art bislang einmalig ist, kann mangels fehlender Rechtsprechung über mögliche Schadenersatzansprüche außerhalb der Gewährleistung bei älteren, nicht 2000-tauglichen Geräten noch keine Aussage getroffen werden.

**HOCH- U. TIEFBAU**  
ING. GÜNTHER **JILKA** **GES.M.B.H.**  
3500 KREMS/D., AU-STRASSE 18/I/2 • TELEFON 0 27 32 / 85 8 35 • FAX 81 4 54 - 16

**L. SUBO** <sup>sics</sup>  
**Dienstleistung**

SPEZIALIST in  
Tank-, Industrie-, Rohr-, Bodenreinigung u.  
Atemschutzeinsätzen, Schlammsaugen,  
Trockensaugarbeiten.

Alle Arbeiten OHNE Zusatz von Chemie!

A-1030 Baumgasse 133

Tel. 01/799 24 29

Fax 01/799 18 22-22



**IMMUNOLOGISCHE  
TAGESKLINIK**

Ärztl. Leiter: Univ.-Prof. Dr. Martha Eibl

**Immunologische Untersuchung bei:**

- Infektanfälligkeit mit Verdacht auf Immundefekt
- Asthma und chronische Lungenerkrankungen
- entzündliche rheumatische Erkrankungen
- Impfberatung

**ALLE KASSEN**

1090 WIEN, SCHWARZSPANIERSTRASSE 15/Stg. 1

Tel. 403 14 50, 408 40 78 • Fax 405 10 46

e-mail: office@itk.at



**Prajo & Co. GmbH**  
**Bau- u. Abbruchunternehmen**

A-1160 Wien, Brestelgasse 6

Tel. + Fax: (01) 406 02 95

**Wirtschaftstreuhand**  
**Dr. Norbert SCHNABL**  
**Steuerberater**

1130 Wien, Hummelgasse 50

e-mail: schnabl@schnabl.co.at

homepage: <http://www.schnabl.co.at>

Telefon 877 08 44. Telefax 877 08 44 714

**Alcatel 4000. Das Telekommunikations-  
system, das für Sie arbeitet.**

**Pausenlos:** Die automatische  
Telefonistin läßt keinen  
Anruf unvermittelt.

**Wirtschaftlich:** Überwachung  
und Steuerung aller  
Kommunikationsaktivitäten  
im Unternehmen.



**Weltoffen:** Integration von  
Computer und Telefon und die  
Verbindung mit dem Informations-Highway.

**ALCATEL**

Alcatel Austria Vertriebs Ges.m.b.H. •  
Kommunikationsplatz 1 • 1211 Wien • Tel. 01/277 33 0



Happy Birthday Happy Birthday Happy Birthday

# Freudiges Ereignis: Gratulation zur Geburt von Zwillingen!!



Herzliche Glückwünsche für die Kollegin **Tanja Martina PILLER** und Kollege **Thomas MÜLLNER**, welche in einer Lebensgemeinschaft leben, anlässlich der Geburt von Zwillingen. Tanja Martina PILLER gebar am 5. Juni 1999, um 11.00 Uhr, im Krankenhaus Wiener Neustadt den Sohn **NIKKOLAS**. Nur 2 Minuten später erblickte sein Bruder **TOBIAS** das Licht der Welt. Die Mutter und beide Söhne erfreuen sich bester Gesundheit.

Zu diesem freudigen Ereignis die besten Glückwünsche des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache. Natürlich wurde wiederum dem Vater Thomas MÜLLNER im Büro des UI, am 16.9.1999 zwei Sparbücher im Wert von je ÖS 2.051,- als sogenanntes Anfangskapital überreicht. Das Unterstützungsinstitut der BSW-Wien wünscht den Eltern viele, viele schöne Stunden mit den beiden Söhnen!



Happy Birthday Happy Birthday Happy Birthday



Unser Teil zu Ihrem Erfolg.

## Maßgeschneiderte Wohnbaufinanzierung

Finanzieller Spielraum  
durch konsequente  
Nutzung aller Möglichkeiten.

Denn: Spezialisten  
leisten einfach mehr.

Information: 01/369 16 45



CA Bau-Finanzierung  
Erfolgreich finanzieren

## Vorschau:

auf die nächste Ausgabe der UI-INFORMATION (6/99):

Kollege **ASCHENBRENNER** berichtet über ein Hoffest der SW.-Abteilung Leopoldstadt und über den Polizeichor;  
Kollege **BACHNER** schreibt über eine Blutspendeaktion in der Pol.Dion. Wien und eine Vernissage;  
Kollege **KÖPL** hält einen Rückblick auf Veranstaltungen in der Marokkaner Kaserne.

Auch über sportliche Veranstaltungen - wie z.B. ein zehnjähriges Jubiläum der PSV-Meidling Tennissektion und einen Wettkampf für Diensthundeführer - wollen wir unsere Leserinnen und Leser informieren.



## Jahres-Komplettschutz

Ideal für alle Privat- und Geschäftsreisen bis zu jeweils 42 Tagen innerhalb eines Jahres.

Fragen Sie in Ihrem Reisebüro nach der EUROPÄISCHEN Reiseversicherung oder wählen Sie einfach Tel.: 01/317 25 00!

Weltweit sicheres Reisen

**EUROPÄISCHE**  
REISEVERSICHERUNG

## Erfahrung, die zählt

**VOLVO**

Volvo Austria GmbH  
Busse



A-2320 Wien Schwechat, Am Concorde Park 1/A1  
Tel.: +43/1/701 28-0 Fax: +43/1/701 28-3209

Ihr Spezialist für:  
Fenster und Türen  
Tiffany-Verglasung  
Sonnenschutz  
Garagentore



**GROSS**

2201 Kapellerfeld, Lenaugasse 44  
☎ 02246/2652 Fax: 02246/20610

**LB**  
**BAU**

**LEDERER-BAU**

Ges.m.b.H.

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

1220 WIEN • RESEDAWEG 33  
2640 WÖRTH • KAPELLENGASSE 137  
Tel. 02662-45967  
Fax 02662-452289

**AUSTRIA TREND**  
HOTEL DONAUZENTRUM  
WIEN

## Hochzeit im Hotel Donauzentrum

### Ambiente

Wir bieten das Ambiente eines modernen 4-Stern-Hauses mit vielfältig verwendbaren Räumlichkeiten von 10-150 Personen.

### Individualität

Vom Cocktail bis zum Degustationsmenü erfüllen wir alle Wünsche. Die Räumlichkeiten gestalten wir von der Tischwäsche bis zum Blumenschmuck nach Ihrem Geschmack.

### Service

Bringen Sie uns diesen Abschnitt und Sie bekommen bei Ihrer Reservierung eine Gratis-Suite für das Hochzeitspaar und ein reichhaltiges Sekstfrühstück am Morgen danach.

AUSTRIA TREND HOTEL DONAUZENTRUM  
Wagramerstr. 83-85, A-1220 Wien  
Tel.: 01/203 55 45, Fax: 01/203 55 45-183  
E-mail: donauzentrum@austria-trend.at  
<http://www.austria-trend.at>

## Dkfm. Wilfried Marzi

1236 Wien- Rodaun  
Ketzergasse 354/2/1

Telefon 888 52 63  
Fax 888 52 63-30

e-mail w. marzi@.co.at



**LB**  
**BAU**

**LEDERER-BAU**

Ges.m.b.H.

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

1220 WIEN • RESEDAWEG 33  
2640 WÖRTH • KAPELLENGASSE 137  
Tel. 02662-45967  
Fax 02662-452289



**Elisabeth KANA**

Spezialgeschäft für modische Einlagenschuhe

1040 Wien, Belvederegasse 35, Tel. 01/504 88 31

Mo bis Fr 9-18 Uhr  
Sa 9-12 Uhr



## WIR BETRAUERN

DIENSTL Anton, i.P., 1915, SW.-Abt. Döbling  
FENOSZ Albert, i.P., 1920, Kraftfahrabteilung  
FÖRDER Karl, i.P., 1917, SW.-Abt. Neubau  
HABERMANN Ernst, i.P., 1918, Kraftfahrabteilung  
HARBICH 3. Franz, i.P., 1932, SW.-Abt. Favoriten  
HINTEREGGER Johann, i.P., 1914, SW.-Abt. Landstraße  
HIRNSCHALL Erich, i.P., 1924, Verkehrsabteilung  
JAROSCH Richard, i.P., 1921, SW.-Abt. Simmering  
KAFKA Wilhelm, i.P., 1925, SW.-Abt. Innerer Dienst  
KEMMINGER Hubert, i.P., 1925, SW.-Abt. Donaustadt  
KRATSCHMANN Konrad, i.P., 1925, SW.-Abt. Donaustadt Nord  
KREMA Reinhold, i.P., 1931, SW.-Abt. Hernals  
KREMSE 3. Franz, i.P., 1931, SW.-Abt. Leopoldstadt  
LINSENMAYER Anton, i.P., 1929, Verkehrsabteilung  
MOZELT Karl, i.P., 1922, SW.-Abt. Innerer Dienst  
REIGER 2. Franz, i.P., 1922, Alarmabteilung  
SCHARF Leo, 1975, SW.-Schulabteilung  
STADLER Georg, i.P., 1915, Gefangenenhausabteilung  
TEMPSCH Hans, i.P., 1915, SW.-Abt. Leopoldstadt  
VESELKO 2. Josef, i.P., 1918, SW.-Abt. Währing  
WEIHSENBÖCK Kurt, i.P., 1923, SW.-Abt. Neubau

**Stand: 1. 7. 1999 bis 31. 8. 1999**



## Saisonbeginn im „Tirolerhof“ in Bad Kleinkirchheim !



*Das Verwalterehepaar im Ferienhotel des Unterstützungsinstitutes in Bad Kleinkirchheim, Katharina und Johann WEHDORN, freuen sich schon darauf, Sie als Gast im „Tirolerhof“ begrüßen zu können.*

**Saison:**  
**25.12.1999**  
**bis 25.3.2000**



*Wir wünschen Ihnen  
einen schönen und  
erholsamen  
Winterurlaub !*

*Blick vom Balkon des Tirolerhofes  
in Richtung Nockberge*



## WINTERERLEBNIS FÜR GROSS UND KLEIN:

Die idealen Voraussetzungen für einen  
erholsamen Winterurlaub finden Sie bei uns im

## „Tirolerhof“

- \* Gute bodenständige Hausmannskost
- \* Schibusservice, ein spezielles Angebot für unsere Gäste
- \* Hauseigene Sauna
- \* Fernseh- und Leseräume
- \* Fitneßraum
- \* Spielraum für unsere kleinen Gäste
- \* Bestens präparierte Schipisten und Langlaufloipen
- \* Romantische Wanderwege im verschneiten Winterwald
- \* Pferdeschlittenfahrten
- \* Rodeln
- \* Badespaß in den Thermalbädern

## Großes Angebot an Freizeitaktivitäten

### PREISE

|             | Mitglieder | Ermäßigter Preis | Nichtmitglieder | Kinder 10-15 | Kinder 3-10 |
|-------------|------------|------------------|-----------------|--------------|-------------|
| Halbpension | S 370,-    | S 440,-          | S 490,-         | S 250,-      | S 170,-     |

Die Förderung kinderreicher Familien für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes, die mit drei oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren einen Urlaub in unserem Ferienhotel verbringen, wird beibehalten. Der Aufenthalt für diese Kinder ist kostenlos. Mitglieder mit zwei Kindern zwischen 3 und 15 Jahren werden ca. 20% Nachlaß für den Aufenthalt der Kinder gewährt.



## BASTLER-MARKT Walter Preisinger PLATTENZUSCHNITTE LIFTKARNIESEN

+ Service/Reparaturleistungen jeder Art  
1030 Wien, Boerhaavegasse 23  
Tel. 01/713 12 56

## A & E GÜTERTRANSPORT

1040 Wien  
Prinz Eugen-Straße 70  
Handy: 0663/921 28 80  
Fax: 02287/7117

## DR. STEPHAN DEMMELBAUER

prakt. Arzt

1210 Wien, Dopschstraße 29/4/1

ORDINATIONSZEITEN: Mo. & Mi. 9-12 Uhr  
Di. & Do. 15-18 Uhr, Fr. 14-17 Uhr

Telefon + Fax Praxis: 01/259 84 44

## Josef Michael Cekal Steuerberater

EDV Buchhaltung - Lohnverrechnung  
Betriebswirtschaftliche Beratung  
Jahresabschlüsse

1150 Wien, Mariahilfer Straße 189/23  
Tel. 892 94 55 Fax 897 90 65

## GASTHAUS

*Zu den zwei Lausern*

ANDREA JURASEK



GANZTÄGIG WARME KÜCHE  
HAUSZUSTELLUNG VON 11 - 23 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN:

|          |             |
|----------|-------------|
| MO - FR. | 8 - 23 UHR  |
| SA       | 9 - 23 UHR  |
| SO       | 10 - 23 UHR |

NEU! PIZZA NEU! PIZZA NEU!

1100 Wien, Quellenstraße 100  
☎ 01/603 30 10



- VERCHROMUNG
- VERZINKEN
- VERKUPFERN



- BRÜNIEREN
- VERNICKELN
- STAHL- und METALL-SCHLEIFEN

A-1210 WIEN  
LEOPOLDAUER STRASSE 38  
TEL. 01/271 14 34, FAX DW 9

A-1090 Wien 9  
Garnisongasse 5  
Telefon 01/405 42 65  
01/405 41 98  
Telefax 01/405 41 98/22

## SCHNEIDER-BACHL GESMBH

Elektro-Installationen  
Elektrogeräte  
Altbausanleitung  
Neuanlagen  
Fernmeldetechnik

Repräsentanz  
der Firma  
Flegl u. Spielberger  
Elektroanlagenbau  
Fernmeldetechnik  
Antriebstechnik

## Den Weg zum Traumgarten

- Wir planen und bauen Ihren Garten neu oder gestalten ihn einfach um.
- Wir geben Ihren Obst/Zierbäumen und Hecken den richtigen Schnitt zur richtigen Jahreszeit.
- Wir legen Ihren Rasen neu an oder renovieren und pflegen ihn.

DIE ERSTEN BEIM GRÜN

**PRIMA VERDE**

GARTENGESTALTUNG GES.M.B.H.

- Sie hätten gerne ein Biotop, einen Teich od. Wasserlauf - wir kommen ...
- Unsere Spezialität - Moorbeete, Englische Rosen und ihre Begleitpflanzen.
- Wir begrünen auch gerne Ihre Terrasse und Balkon.
- Wir betreuen Hydrokultur und pflegen Objektanlagen.

**Rufen Sie uns  
zu einem Beratungsgespräch!**

**Tel. & Fax 263 78 30 Mobil 0664/32 12 664**

geht man zu Frühlingsbeginn am besten mit einem versierten Partner für Planung, Pflege u. Umgestaltung:

**PRIMA VERDE** heißen die Grün-Spezialisten, die preisgünstig und verlässlich ans Werk gehen und eine Menge attraktiver individueller Ideen anzubieten haben. Vom Rasenlegen bzw. -pflegen über Baum- und Heckenschnitt, Anlegen von Moorbeeten und engl. Rosengärten bis zur Terrassen-Begrünung ist bei **PRIMA VERDE** einfach alles in bester Hand, was blühen und gedeihen soll.

**Tel. + Fax 263 78 30**



So sehen leider immer noch allzu viele Gärten aus...

Nach der **PRIMA-VERDE**-Kur zeigte sich dieser Garten von seiner besten Seite!

## Viennatone läßt die Welt aufhorchen!

Viennatone ist einer der ältesten und renommiertesten Hörgeräte-Hersteller der Welt. Über 50 Jahre Erfahrung, permanente Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie die laufende Zusammenarbeit mit Anwendern und Akustikern haben Hörgeräte der neuesten Generation hervorgebracht.



**viennatone®**

Nice to hear you!

<http://www.viennatone.com>

ReSound-Viennatone Hörtechnologie GmbH  
Fröbelgasse 28, A-1160 Wien, Austria  
Tel.: +43 - 1 - 491 20-0, Fax: +43 - 1 - 491 20-20



## BILLA-BILLENNIUM:

# Countdown 2000: Gewinnen Sie jede Woche eine Weltreise!

Das BILLA-BILLENNIUM hat bereits begonnen! Und bei diesem Jahrtausend-Event können alle BILLA-Kunden gewinnen: BILLA verlost jede Woche eine Weltreise für 2 Personen! Ihre Gewinnchance finden Sie ab sofort in jedem BILLA-Flugblatt. Also, heben auch Sie ab – mit BILLA ins nächste Jahrtausend.



### Singapore

Ein Naturschauspiel erster Klasse: Besuch im zoologischen Garten und im nationalen Orchideengarten, Nachtsafari und Bootsfahrt auf dem Singapore River ...

### Auckland

Limousinentransfer zum Hotel in zentraler Lage. Gaumenfreuden für Feinschmecker, Hafenstimmung und ein faszinierendes Naturerlebnis ...



### Los Angeles



Hollywood lädt ein – zum Besuch der „Universal Studios“, Santa Barbara, Malibu und Beverly Hills – zwei Nächte im berühmten Beverly Wilshire Hotel („Pretty Woman“) bilden den krönenden Abschluß Ihrer Reise!

**BILLA**  
BILLENNIUM

Ihr Ticket  
zum  
Gewinn!

Kupon ausfüllen, in Ihrer BILLA-Filiale abgeben oder einsenden an:  
BILLA AG, Postfach 3000, 2355 Wr. Neudorf  
Einsendeschluß: 24. 12. 99

Name:

Adresse:

PLZ: Ort:

Tel. Nr.:

Teilnahmebedingungen: Über das Gewinnspiel kann kein Schriftverkehr geführt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barablöse ist nicht möglich. Mitarbeiter der BILLA AG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden von BILLA veröffentlicht.

**BILLA** heute

IHR TÄGLICHER VORTEIL.